

Blumenstilleben



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Eine dunkelgrüne Vase, mit einem üppigen bunten Blumenstrauß darin, steht auf einer hölzernen Ablage vor einem schwarzen Hintergrund. Am unteren, linken Rand ist das Werk mit »Theodor Bohnenberger« signiert. Von der rechten Seite fällt seichtes Licht in den Raum. Die Lichtquelle, wahrscheinlich ein Fenster, spiegelt sich in der Glasur der Vase. Ein auffälliges Detail ist die abgefallene weiße Blüte, die auf die Vergänglichkeit der Blumen und damit auch ihrer Schönheit hindeutet. Die Darstellung und Symbolik erinnern an niederländische Stilleben des 17. Jh. Der Künstler nutzt für dieses Gemälde ein praktikables und auf den ersten Blick einfaches Modell, jedoch liegt der künstlerische Anreiz in den Farben und den mannigfaltigen Formen der Blumen. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stilleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Blumenstilleben
Inventarnummer	2058
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Technik	Öl
Material	Pappe
Maße	Breite: 69,50cm / Höhe: 88,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Provenienz

o.D.-03.12.1942	Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte. Quelle: Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949« im Staatsarchiv Ludwigsburg (EL 227 III Bü 318).
seit 1942	Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von Johanna Bohnenberger, Witwe des Künstlers

[Mehr zu Provenienzen](#)

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)